

## Daimler ProCent Förderfonds: Eine schöne gemeinsame Aufgabe im Rahmen des Corporate Volunteering

Von Silke Ernst, Bettina Koch, Monika Schulze und Elisabeth Viebig

Seit Dezember 2011 spenden drei Viertel der Daimler Beschäftigten in Deutschland jeden Monat freiwillig die Cent-Beträge ihres Nettomonatslohns für gemeinnützige Projekte. Das Unternehmen verdoppelt jeden gespendeten Cent. Durch den ProCent Förderfonds konnten so inzwischen über 200 Projekte mit über einer Million Euro gefördert werden. Gefördert werden ausschließlich Projekte, die von den Beschäftigten des Unternehmens vorgeschlagen werden. ProCent geht auf eine Initiative des Gesamtbetriebsrats zurück und wird von der Unternehmensleitung und dem Gesamtsprecherausschuss als eine weitere Säule des gesellschaftlichen Engagements von Daimler unterstützt und gefördert.

„Durch den ProCent Förderfonds konnten inzwischen über 200 Projekte mit über einer Million Euro gefördert werden.“

### Gesellschaftliches Engagement hat bei Daimler Tradition

Daimler ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-PKW und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeughersteller.



Der Fränkische Marienweg am Kreutberg in der Rhön – Rhönklub

Als verantwortungsvoller Corporate Citizen will Daimler über die Geschäftstätigkeit hinaus einen erkennbaren gesellschaftlichen Mehrwert im Umfeld der weltweiten Standorte stiften, zur Bewältigung sozialer Herausforderungen beitragen und den Dialog zwischen

den Kulturen fördern. Neben den allgemeinen mäzenatischen Förderaktivitäten, Stiftungen und eigeninitiierten Projekten gilt Daimler ProCent als eine zusätzliche Säule des gesellschaftlichen Engagements.

### Daimler weltweit

#### Unternehmenszahlen:

275.000 MitarbeiterInnen, davon 150.000 in der Daimler AG in Deutschland

8.000 Vertriebsstandorte und Fertigungskapazitäten in 19 Ländern

„Das Besondere am Daimler ProCent Förderfonds ist die Auswahl der Projekte: Alle eingereichten Vorschläge kommen direkt aus der Belegschaft des Unternehmens.“

Daimler ProCent Förderfonds: So bringen sich die MitarbeiterInnen ein Beschäftigte der Daimler AG, die sich an dieser freiwilligen Initiative beteiligen, spenden die Cent-Beträge ihres monatlichen Nettoentgelts und das Unternehmen verdoppelt jeden gespendeten Cent der Beschäftigten.

Das Besondere am Daimler ProCent Förderfonds ist die Auswahl der Projekte: Alle eingereichten Vorschläge kommen direkt aus der Belegschaft des Unternehmens. Das Spektrum der Projektvorschläge ist so vielfältig wie die rund 150.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Mercedes-Benz Werken, der Zentrale der Daimler AG und den Vertriebsniederlassungen in Deutschland. Zum einen können Beschäftigte gemeinnützige Projekte vorschlagen, in denen sie selbst aktiv sind und somit auch einen direkten Bezug zu persönlichem ehrenamtlichem Engagement haben. Zum anderen haben sie die Möglichkeit, förderwürdige Vorhaben vorzuschlagen, für die ausschließlich ein finanzieller Beitrag geleistet werden soll.

Die gemeinnützigen Projekte umfassen ein breites Spektrum direkter Hilfe für Kinder, Jugendliche und Menschen mit Behinderung sowie für den Umwelt- und Naturschutz.



Hier muss sich der Wanderer entscheiden – Nibelungensteig oder Alemannenweg – zwei Qualitätswege Wanderbares Deutschland

### Vielfältige Förderprojekte mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe – Beispiele:

- Qualifizierungsmaßnahmen für Clowns im Krankenhaus
- Gestaltung eines Erinnerungsgartens im Kinderhospiz
- Besuchsdienste mit Tieren in Alten- bzw. Behindertenheimen
- Anschubfinanzierung für eine Schreinerwerkstatt zur Ausbildung für das Amani-Kinderzentrum in Moshi/Tansania und an den Förderverein „Stückchen Himmel“ für den Neubau einer Bibliothek für eine Kindertagesstätte am Rande des Elendsviertels Aracaju/Nord-Brasilien
- Anschaffung und Transport von drei Solar-Medicus-Gesundheitszentren nach Sunderban, Westbengalen/Indien
- Drehmaschine für die Mädchenwerkstatt in einem interkulturellen Bildungszentrum



Hugenotten- und Waldenserpfad in Hessen vom Odenwald bis nach Nordhessen

### Daimler ProCent würdigt soziales Engagement

Daimler ProCent erzielt vielschichtige Wirkungen bei den Beschäftigten, in der Gesellschaft und im Unternehmen. Für den Gesamtbetriebsrat und die Unternehmensseite war es neben der gesellschaftlich-sozialen Projektförderung ein vorrangiges Bestreben, das zivilgesellschaftliche Engagement der MitarbeiterInnen zu würdigen und ganz konkret zu unterstützen.

Entscheidende Bedeutung hat diese Form des betrieblichen Volunteerings für die MitarbeiterInnen, die sich im Rahmen von ProCent engagieren. Ein Blick über den Tellerrand in andere Arbeits- und Lebenswelten ist häufig Initialzündung für ein eigenes ehrenamtliches Engagement, das über die finanzielle Beteiligung hinausgeht. Auch die Würdigung und Unterstützung der individuellen Fähigkeiten durch das Unternehmen erzeugen eine positive Identifikation der Beschäftigten mit ihrem Unternehmen als sozial engagiertem und attraktiven Arbeitgeber. Dies zeigt sich auch in den Kommentaren aus der Belegschaft.

#### Mitarbeiterstimmen:

„Ich bin froh, dass Firmen sich auch ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sind und Projekte fördern.“

#### Mitarbeiterstimmen:

„Fazit: ProCent ist eine sehr gut umgesetzte Idee. Wenn wir alle unsere kleinen Beiträge im Monat spenden, erzielen wir bei von uns eingebrachten Projekten eine große Wirkung.“

„Ich bin immer wieder beeindruckt von Initiativen der ehrenamtlichen Mitarbeiter und es hält mir die Frage vor Augen: Wo oder was kann ich tun? Oft dreht man sich zu viel um die eigenen Belange und verliert seine „Nächsten“ aus den Augen.“

„Ich finde ProCent durchweg positiv. Es gibt keine spürbare Wirkung am eigenen Geldbeutel, doch dafür einen großen Effekt bei gemeinnützigen Projekten.“

#### Spendenmittel kommen unmittelbar zum Tragen

Die über Daimler ProCent geförderten regionalen und überregionalen Projekte gemeinnütziger Einrichtungen erzielen durch die zur Verfügung gestellten Spendenmittel erheblichen Nutzen in vielfältigen Lebensbereichen. Es können Vorhaben realisiert werden, deren Umsetzung ohne eine entsprechende finanzielle Unterstützung oftmals gar nicht oder erst in ferner Zukunft zustande gekommen wären.

Bei der Projektbewertung und -förderung legen die Entscheidungsgremien ein Hauptaugenmerk auf den nachhaltigen Effekt für die Gesellschaft, aber auch für die Einrichtung als solche. Die Schaffung von Mehrwert und die dauerhafte Verbesserung regionaler Infrastruktur ist bei den Unterstützungsleistungen auch für kleine Trägerorganisationen ein wichtiges Kriterium. Dies gilt für nationale wie internationale Engagements gleichermaßen.

#### Gesellschaftlich-soziale Belange als gemeinsames Ziel

Die Daimler AG selbst hat mit dieser Initiative die Möglichkeit, ihre starke Verbundenheit mit den Beschäftigten und dem gesellschaftlichen Umfeld auszudrücken. Unternehmen und Beschäftigte werden in einem anderen Zusammenhang wahrgenommen und integrieren sich als Partner der bürgerschaftlichen Gesellschaft an den Standorten.

„Die Daimler AG selbst hat mit dieser Initiative die Möglichkeit, ihre starke Verbundenheit mit den Beschäftigten und dem gesellschaftlichen Umfeld auszudrücken.“

Grundlage für eine gelungene Umsetzung der Initiative ist eine partnerschaftliche Kultur der Zusammenarbeit zwischen den Vertretern des Betriebsrates und des Unternehmens. Im Gegensatz zum Tagesgeschäft, welches durch teilweise differierende Auffassungen geprägt ist, hat die Zusammenarbeit im Rahmen der Spendeninitiative eine klare gemeinsame Überzeugung.

#### Offenheit und Transparenz über Projekte sorgen für Vertrauen bei der Belegschaft

Ein Erfolgsfaktor von ProCent ist eine gelungene interne und externe Kommunikation von Unternehmen und Betriebsrat. Intern wird durch eine regelmäßige Berichterstattung – beispielsweise auf Betriebsversammlungen, in Betriebszeitungen, in Mitarbeiterblogs, im Intranet – maximale Transparenz über Höhe und Verwendung der Spenden hergestellt. Dies schafft unverzichtbares Vertrauen in der Belegschaft, dass mit ihren Spenden verantwortungsvoll umgegangen wird. Eine kontinuierliche und lebendige Vorstellung der geförderten Projekte weckt die Begeisterung für ProCent – damit wird zum einen die Überzeugung gestärkt, dass Beschäftigte mit dem ProCent-Beitrag wirklich etwas Gutes tun. Zum anderen motiviert dies die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, weitere Projekte zur Förderung vorzuschlagen. Auch extern wird so sichtbar

gemacht, dass Unternehmen und Belegschaft soziale Verantwortung gerade auch im Umfeld der Werksstandorte übernehmen.

#### Daimler ProCent Förderfonds: Kleiner Beitrag – große Wirkung

Der Daimler ProCent Förderfonds steht für „Kleiner Beitrag – große Wirkung“. Die Vielzahl der unterschiedlichen Projekte, die nach knapp zwei Jahren eingebracht und bereits unterstützt wurden, bestätigt die Bedeutung dieses mitarbeitergetragenen Spendenweges. Die Verbindung von Spendenprojekten mit Beschäftigten, die sie vorschlagen, zeigt das vielfältige Engagement der Menschen bei Daimler. Die positive Außenwirkung führt auch zu zunehmendem Interesse von weiteren Daimler-Konzerngesellschaften im In- und Ausland an einer Einführung von ProCent.



Wir bewegen was:  
Kleiner Beitrag – große Wirkung

Von links nach rechts: Monika Schulze, Bettina Koch, Silke Ernst, Elisabeth Viebig © Daimler AG



## GUTE SACHE: Qualifizierung von Nonprofit-Organisationen (NPO) für Unternehmenskooperationen

Von Dr. Reinhard Lang

Die Herausforderungen der Gegenwart sind zu komplex, als dass sie noch mit der traditionellen Zuständigkeits- und Arbeitsteilung bearbeitet werden könnten. Alle neuen Lösungen bringen früher oder später immer auch neue soziale, kulturelle und politische Praktiken hervor, so Stephan A. Janson in der Zeitschrift „brandeins“.

*„Jedes Kooperationsprojekt, wenn es über die traditionelle Spenden- und Sponsoring-Praxis hinausgeht, vermittelt konkrete Erfahrungen der beteiligten Unternehmen, Organisationen und Verwaltungen mit dieser neuen Verantwortungsteilung.“*

Vor diesem Hintergrund gewinnen auch neue gesellschaftliche Kooperationen zwischen zivilgesellschaftlichen Organisationen, engagierten Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung

eine weitreichendere Bedeutung: Hier wird – eingebettet in den Alltag und anhand konkreter praktischer Herausforderungen – eine neue Balance von Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft bei der Bearbeitung gesellschaftlicher Probleme entwickelt und im Sinne eines übergreifenden gemeinsamen Interesses am Gemeinwohl erprobt. Jedes Kooperationsprojekt, wenn es über die traditionelle Spenden- und Sponsoring-Praxis hinausgeht, vermittelt konkrete Erfahrungen der beteiligten Unternehmen, Organisationen und Verwaltungen mit dieser neuen Verantwortungsteilung und den dazugehörigen sozialen und kulturellen Praktiken.

Und in der Tat: Immer mehr Unternehmen erkennen, dass sie nur in einem funktionierenden Gemeinwesen auch gute Geschäfte machen können und die Gestaltung der sogenannten weichen Standortfaktoren von einiger Bedeutung für eine positive Unternehmensentwicklung auch in den harten Bereichen ist. Hier geht es nicht mehr um Wohltätigkeit oder Image, das Eigeninteresse von Unternehmen an Veränderung in vielen dieser „weichen“ Bereiche ist groß, gesellschaftliches Engagement soll „einen Unterschied machen“. Das gilt für mit-